

Pressemappe: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

26.01.2024 | 09:10:00 | ID: 38716 | Ressort: [Ernährung](#) | [Lebensmittelhandel](#)

NRW: Industrielle Süßwarenproduktion stieg 2022 auf neuen Höchststand von 775 400 Tonnen

(agrar-PR) - 2022 stellten nordrhein-westfälische Betriebe Süßwaren mit einem Absatzwert von 3,3 Mrd. Euro her. Das waren nominal 10,7 Prozent mehr als im Vorjahr und fast ein Drittel des bundesweiten Absatzwerts.

Im Jahr 2022 sind in Nordrhein-Westfalen in 45 Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 775 400 Tonnen Süßwaren (ohne Dauerbackwaren) im Wert von 3,3 Milliarden Euro hergestellt worden. Bezogen auf die Einwohnerzahl des Landes sind das 117 Gramm Süßwaren pro Kopf und Tag. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anlässlich der am 28. Januar beginnenden internationalen Süßwaren-Messe (ISM in Köln) mitteilt, war die Absatzmenge um 28 200 Tonnen bzw. 3,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor; der Absatzwert stieg nominal um 322 Millionen Euro (+10,7 Prozent). Gegenüber 2019 hat sich die Absatzmenge um 49 400 Tonnen (+6,8 Prozent) erhöht; der Absatzwert stieg nominal um 497 Millionen Euro (+17,5 Prozent). Der durchschnittliche Absatzwert je Kilogramm Süßwaren war mit 4,31 Euro um 6,7 Prozent höher als ein Jahr zuvor und um 10,0 Prozent höher als im Jahr 2019.

Von der NRW-Süßwarenproduktion des Jahres 2022 entfielen u. a. 415 300 Tonnen (+3,6 Prozent gegenüber 2021) auf Süßwaren ohne Kakaogehalt (einschl. weißer Schokolade). Darunter befanden sich 267 600 Tonnen (+4,0 Prozent) Dragees, Gummibonbons und Gelee-Erzeugnisse. Ferner wurden 334 500 Tonnen (+4,1 Prozent) Schokolade u. a. kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen produziert.

Bundesweit lag der Absatzwert der Süßwarenproduktion im Jahr 2022 bei 10,5 Milliarden Euro (+9,2 Prozent gegenüber 2021). Davon entfielen 31,7 Prozent auf nordrhein-westfälische Betriebe (2021: 31,2 Prozent). 40,1 Prozent des nordrhein-westfälischen Absatzwerts wurde in Betrieben des Regierungsbezirks Köln erzielt.

Wie das Statistische Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, sind in den ersten drei Quartalen 2023 in 44 nordrhein-westfälischen Betrieben 605 800 Tonnen Süßwaren (+5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum) hergestellt worden, der Absatzwert stieg nominal um 451 Millionen Euro (+19,0 Prozent) auf 2,8 Milliarden Euro. Der durchschnittliche Absatzwert pro Kilogramm stieg gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 12,9 Prozent und gegenüber den ersten drei Quartalen 2019 um 25,4 Prozent auf 4,66 Euro.

Die genannten Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Der Wert der zum Absatz bestimmten Produktion wird unter Zugrundelegung des im Berichtszeitraum erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreises ab Werk berechnet.

IT.NRW als Statistisches Landesamt erhebt und veröffentlicht zuverlässige und objektive Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen für mehr als 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage. Dies ist dank der zuverlässigen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Aussagekräftige statistische Daten dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen. Sie stehen auch der Wissenschaft und allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Pressekontakt

Frau Annegret Vehling

Telefon: 0511 - 9898-1125 Fax: 0511 - 9898-4132 E-Mail: Pressestelle@statistik.niedersachsen.de



[Landesamt für Statistik Niedersachsen \(LSN\)](#)

Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover Deutschland

Telefon: +49 0511 98980 Fax: +49 0511 98984132

E-Mail: pressestelle@statistik.niedersachsen.de Web: www.statistik.niedersachsen.de >>> [Pressefach](#)